

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „pepe“ vom 29. Januar 2018 19:06

Also Fossi!

[Zitat von fossi74](#)

Das betrifft doch nur Eigentumswohnungen. Diese Dinger kauft man, um sie zu vermieten, nicht um drin zu wohnen. Da müsste man ja mit dem Klammerbeutel gepudert sein, um freiwillig die Nachteile von Eigentum und Miete zu kombinieren.

Ironie?

Ansonsten: Völliger Quatsch! Wir wohnen seit über 20 Jahren in einer Eigentumswohnung. 5 Wohneinheiten im Haus, davon 4 Eigentümer, eine WE vermietet (WG). Nette Mitbewohner. Wir haben 120qm auf einer Ebene, 4 Zimmer, K, B, WC, 12qm Balkon, Keller, Waschkeller, Fahrradkeller. Mitten in der Stadt, mit Garage und Stellplatz. Hausverwaltung o.k., Hausgeld/Nebenkosten auch in Ordnung. **Reparaturen und andere spontan auftretende Kosten werden durch 5 geteilt, das macht einiges billiger.**

Und: Keine Gartenarbeit! Unsere Jungs sind als Stadtkinder ganz vernünftig groß geworden, inzwischen erwachsen. Ich kann's echt nicht hören, wenn einem eingeredet werden soll, dass das eigene Haus Lebensinhalt sein muss.